



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

# LÄRMAKTIONSPLAN

---

Landesweiter Lärmaktionsplan  
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der  
Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/6033-0

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Bearbeitung:** Referat 26, Holger Dickob

**Layout:** Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	<b>Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung</b>	<b>4</b>
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	<b>Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre</b>	<b>5</b>
1.3	<b>Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen</b>	<b>6</b>
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Rhein-Nahe –	6

# 1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

## 1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

### 1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

In den Jahren 2015 bis 2016 wurden laut Aussagen des LBM in der Ortsdurchfahrt der L\_214 in Weiler bei Bingen passive Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmsanierung an mehreren Gebäuden abgewickelt. An der B\_9 in Münster-Sarmsheim wurden die Auslösewerte der Lärmsanierung an nur einem Gebäude erreicht. Der Eigentümer wurde über die Möglichkeit der Förderung passiver Lärmschutzmaßnahmen informiert.

### 1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

#### **Bacharach**

Vor der nördlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 339\_21 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h. Auf Höhe Wertstoffhof Bacharach und Ortseinfahrt Henschhausen gilt auf der K 339\_21 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Auf der B\_9 gilt zwischen Auf der Münze und auf Höhe Engelsburg in Fahrtrichtung Oberwesel eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h und in Fahrtrichtung Bacharach eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Zwischen Auf der Münze und der Einmündung B\_9 / K 339\_21 gilt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h. Zwischen der Einmündung B\_9 / K 339\_21 und Mainzer Str. 33 - 35 gilt auf Höhe Strandbadweg 1 - 2 in Fahrtrichtung Rheindiebach 50 km/h und ansonsten beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

#### **Breitscheid**

–

#### **Münster-Sarmsheim**

Auf der A\_61 wurde in Fahrtrichtung Bingen am Rhein zwischen der Ortsgrenze und auf Höhe dem Parkplatz Trollmühle die Deckschicht „Lärmarmer Gussasphalt nach ZTV Asphalt-StB 07, Verfahren B“ eingebaut.

Auf der K 339\_9 gilt zwischen dem Kreisverkehr B\_9 / L\_417 (Bingen am Rhein) und der Ortseinfahrt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h. Vor der nördlichen Ortseinfahrt gilt auf der B\_48 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

#### **Waldalgesheim**

Auf der Rümmlsheimer Straße (K 339\_5) gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h. Vor der westlichen Ortseinfahrt gilt auf der L\_214 eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 70 km/h und folgend 50 km/h.

Auf Höhe Landwirtschaftshof gilt auf der K 339\_52 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h.

#### **Weiler bei Bingen**

Vor der westlichen Ortseinfahrt gilt auf der L\_214 eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 70 km/h und folgend 50 km/h. Vor der westlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 339\_52 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h.

Vor der östlichen Ortseinfahrt gilt auf der L\_214 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 80 km/h.

### **1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen**

#### **Manubach**

Vor der nördlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 339\_24 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h. Vor der westlichen Ortseinfahrt gilt auf der K 339\_27 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

#### **Niederheimbach**

Auf der K 339\_28 (Heimbachtal) gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 40 km/h. Auf Höhe Rheinstraße 1A gilt auf der B\_9 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h. Vor der Reduzierung gilt nördlich und südlich bereits beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

#### **Oberdiebach**

Zwischen Manubach und Oberdiebach gilt auf der K 339\_27 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Vor der Ortsdurchfahrt (Einmündung Rheingoldstraße/ Mainzer Str. 5) gilt jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Auf Höhe der Einmündung B\_9 / K 339\_27 gilt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

#### **Oberheimbach**

–

#### **Trechtingshausen**

Vor der südlichen Ortseinfahrt gilt auf der B\_9 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Auf Höhe St. Clemens Basilika und Poßbach gilt auf der B\_9 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 80 km/h.

## **1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

### 1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Als Minderungsmaßnahme wurde eine Geschwindigkeitsreduktion in der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Weiler bei Bingen im Zuge der L\_214 schalltechnisch untersucht und bewertet.

Die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe empfiehlt der Gemeinde Weiler bei Bingen, an die Verkehrsbehörde einen Antrag auf Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Grundlage des § 45 StVO für den untersuchten Straßenabschnitt zu stellen und wird sich für die Umsetzung der Maßnahme einsetzen.

Die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe vertritt im Rahmen ihrer Zuständigkeit des Weiteren die nachfolgend genannten Grundsätze und Zielvorstellungen:

Der ordnungsgemäße Zustand der Straßenoberflächen aller Straßen ist durch regelmäßige Kontrollen und ggf. Instandsetzungen sicherzustellen.

Bei zukünftigen Planungen werden keine Neubaugebiete in lärmbelasteten Bereichen ohne die Konzeption von Schallschutzmaßnahmen ausgewiesen.

Zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sollen fördernde Maßnahmen ergriffen werden. So sollten beispielsweise Wege zu Schulen und Kindergärten so sicher gestaltet werden, dass die Kinder diese gefahrlos alleine befahren bzw. begehen können und somit Bringfahrten zu den Einrichtungen unterbleiben können.

## 2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG RHEIN-NAHE –

### **Bacharach**

Folgende Ruhige Gebiete, welche insbesondere auch der Naherholung der Bürger dienen, sind festgelegt:

- „Ruine Stahlberg“, 94 ha
- „In der Abseits“, 51 ha